

Studie: Makler unterschätzen Gefahr durch InsurTechs

YG [yougov.de/news/2017/01/24/studie-makler-unterschuetzen-gefahr-durch-insurtech/](https://www.yougov.de/news/2017/01/24/studie-makler-unterschuetzen-gefahr-durch-insurtech/)

Nikolas Buckstegen

am Januar 24, 2017, 12:29 p.m.

Köln, 24.01.2017. Seit dem Jahr 2008 nehmen Fin- oder InsurTechs Einfluss auf die Banken- und Versicherungsbranche. Doch nur jeder fünfte Finanz- oder Versicherungsmakler sieht durch diese Entwicklung eine hohe oder sehr hohe Bedrohung für das Maklergeschäft im Allgemeinen. 30 Prozent stufen eben diese Bedrohung als „sehr gering“ oder „gering“ ein. Diese Ergebnisse gehen aus der Studie „[MaklerAbsatzbarometer](#)“ mit dem Vertiefungsthema InsurTechs des internationalen Marktforschungs- und Beratungsinstituts YouGov hervor. Für die aktuelle Erhebungswelle wurden 265 unabhängige Finanz- und Versicherungsmakler mit Schwerpunkt im Privat- oder Firmenkundengeschäft vom 16.12. bis 31.12.16 repräsentativ befragt.



Fin- bzw. InsurTechs sind den meisten Maklern inzwischen ein Begriff: 87 Prozent haben bereits von ihnen gehört. Neben der Bedrohung für das Maklergeschäft im Allgemeinen schätzen ganze 58 Prozent das Risiko für das eigene Büro durch InsurTechs als gering ein. Eher besorgt um das persönliche Arbeitsfeld äußern sich nur neun Prozent der befragten Makler.

Was die Kooperationsbereitschaft mit alternativen Anbietern aus dem Bereich der InsurTechs angeht, sind die befragten Makler geteilter Meinung: 37 Prozent lehnen eine Kooperation eher ab. Etwas mehr (39 Prozent) zeigen sich unentschieden. Nur jeder fünfte Makler kann sich eine Kooperation vorstellen oder hat bereits eine solche bestehen. Bei der Wahl eines möglichen Kooperationspartners sagt jeder zehnte grundsätzlich kooperationsbereite Makler, dass er sich eine Zusammenarbeit mit dem Anbieter simplr vorstellen kann. Gleich darauf folgen die Mitbewerber Covomo (9 Prozent), Finanzchef24 (8 Prozent) und friendsurance (8 Prozent). Die knappe Mehrheit der Makler (54 Prozent) kann sich jedoch keine Kooperation mit einem der bereits etablierten Anbieter vorstellen.

Absatzindex: Leichte Steigungen im Privat- und Firmenkundengeschäft

Wie die aktuelle Erhebung des „[MaklerAbsatzbarometer](#)“ zeigt, verzeichnet der Absatzindex im vierten Quartal 2016 mit einem Plus von drei Indexpunkten im Privatkundengeschäft von vorherigen 56 auf 59 (Wertebereich von 0-100, Expansionsschwelle = 50) eine leichte Steigung im Vergleich zum dritten Quartal. Die Finanzprodukte im Privatkundengeschäft erleben ein Indexplus von sechs Punkten und liegen somit bei der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Im Bereich der Sach-Produkte lässt sich ein Anstieg von 64 auf gegenwärtige 67 Indexpunkte konstatieren.

Ebenfalls gestiegen, von vorherigen 60 Punkten, ist der Absatzindex der Firmenkunden. Er befindet sich somit in diesem Quartal auf einem Hoch von 64. Im Sach-Bereich ist mit vier Indexpunkten ein Anstieg auf 66 zu verzeichnen. In den weiteren Bereichen auf Spartenebene, wie Haftpflicht oder Rechtsschutz, sind ebenso positive Entwicklungen im Vergleich zum Vorquartal festzustellen.

Weitere Informationen zur Studie

Das „[MaklerAbsatzbarometer](#)“ ist ein vierteljährliches Monitoring des Maklergeschäfts und liefert neben der Maklerbeurteilung des Vermittlergeschäfts umfassende Ergebnisse zum Vertiefungsthema „InsurTechs“ der aktuellen Befragungswelle.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie [hier](#):

Pressekontakt:

YouGov Deutschland GmbH
Nikolas Buckstegen
Manager PR
Tel.: +49 (0) 221 420 61 – 444
E-Mail: presse@yougov.de

Kontakt zur Studienleitung:

YouGov Deutschland GmbH
Fabian Melchert
Consultant
Tel.: +49 (0) 221 420 61 – 481
E-Mail: fabian.melchert@yougov.de